



HESSISCHER LANDTAG

10. 06. 2021

ULA

Berichtsantrag

Fraktion der SPD

Schutz des Hessischen Rieds und Umsetzung der Maßgaben des vom Ministerium für Umwelt, Energie und Verbraucherschutz im Jahr 2012 eingesetzten runden Tisches

Vor ca. 60 Jahren wurden bedeutende Teile der Wälder des Hessischen Rieds als Landschaftsschutzgebiet unter besonderen Schutz gestellt. Die Forstliche Flächenschutzkarte wies dem gesamten Hessischen Ried besondere Klima- und Wasserschutzfunktionen zu. Mit der Natura-2000-Richtlinie wurden sehr große Teile als Flora-Fauna-Habitat- und Vogelschutzgebiete europarechtlich gesichert.

Im zweiten Halbjahr 2012 hat das damalige Ministerium für Umwelt, Energie und Verbraucherschutz auf der Basis eines Landtagsbeschlusses vom 7. März 2012 (Drucks. 18/5373) einen runden Tisch zur Verbesserung der Grundwassersituation im Hessischen Ried eingerichtet. Ihm gehörten Vertreter der Städte und Gemeinden, der Forstwirtschaft, der Landwirtschaft, der Umwelt- und Naturschutzverbände, der Wasserversorger und der Politik an. Am 12. März 2015 übergab der Leiter des runden Tisches den am runden Tisch erarbeiteten Abschlussbericht an das Umweltministerium.

Nach Darstellung der Landesregierung in der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage der SPD-Fraktion betreffend Wald im Hessischen Ried (Drucks. 19/6404) ist in Ausführung des Beschlusses des Hessischen Landtags vom 28.06.2016 (Drucks. 19/3539) ein abteilungsübergreifendes Projekt Hessisches Ried unter der Leitung der Staatssekretärin eingesetzt worden, um eine tragfähige Konzeption für die Sanierung der Waldbestände im Hessischen Ried zu entwickeln. Erstes Ergebnis sind nach Darstellung der Landesregierung die Umsetzung waldbaulicher Maßnahmen (13.07.2017 Erlass an den Landesbetrieb Hessen-Forst, 28.11.2017 Rahmenvertrag mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund und dem Hessischen Städtetag).

Die Landesregierung wird ersucht im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ULA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Liegt das Gesamtkonzept der Landesregierung bereits vor, welches die im Abschlussbericht des runden Tisches zur Verbesserung der Grundwassersituation im Hessischen Ried identifizierten Handlungsfelder aufgreift und unter Beachtung der Beschlusslage des Hessischen Landtages die Empfehlungen des Abschlussberichts umsetzt? Wenn nein, aus welchen Gründen nicht? Wann ist mit einer Vorlage des Konzepts zu rechnen?
2. Ist es zutreffend, dass sich unter dem Eintrag „Gesamtkonzept“ auf Seiten des zuständigen Regierungspräsidiums Darmstadt lediglich ein „Gesamtkonzept zur Vermeidung von Vernässungen im Hessischen Ried“ aus dem Jahr 2011 findet? Wie ist dieses Vorgehen der nachgeordneten Behörde aus Sicht der Landesregierung mit der Bedeutung und Wichtigkeit des Schutzes des Hessischen Rieds in Einklang zu bringen?
3. Zugleich weist das Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie auf den Weltwassertag am 22. März 2021 hin und stellt hier insbesondere auf den Wert des Wassers ab? Sieht die Landesregierung mit Blick auf die Wichtigkeit und Bedeutung von Wasser für die Umwelt eine gute Behandlung des Schutzes des Hessischen Rieds mit welcher Begründung als gegeben/als nicht gegeben an?
4. Die Landesregierung hat in der Beantwortung der o.g. Kleinen Anfrage darauf hingewiesen, dass der Lenkungsausschuss des Projektes Hessisches Ried im Rahmen eines genehmigungsvorbereitenden Gutachtens die konkrete Umsetzung eines optimierten Aufspiegelungszentrums im FFH-Gebiet 6217-308 „Jägersburger und Gernsheimer Wald“ prüft. Liegt das für das Frühjahr 2019 angekündigte Gutachten vor?

Wenn ja, welche Schlüsse werden hieraus für den Schutz des Hessischen Rieds gezogen? Wurden hieraus bereits konkrete Handlungsmaßnahmen abgeleitet und einer Umsetzung zugeführt?

5. Wie viele Bedienstete sind derzeit und seit dem Jahr 2012 im Zusammenhang mit dem Schutz des Hessischen Rieds im Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz tätig (bitte nach einzelnen Jahren aufschlüsseln)?
6. Sind für das kommende Haushaltsjahr und die mittelfristige Finanzplanung weitere Stellenbesetzungen, die Schaffung von zusätzlichen Haushaltsstellen für den genannten Bereich vorgesehen?
7. Waren in der Zeit seit dem Jahr 2012 alle Personalstellen besetzt, die sich mit dem Schutz des Hessischen Rieds auseinandersetzen? Wenn nein, in welchem Jahr in welchem Umfang?
8. Welche Haushaltsmittel sind in diesem Haushaltsjahr für Maßnahmen den Schutz des Hessischen Rieds betreffend im Einzelplan des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vorgesehen? Wie war die Entwicklung seit dem Jahr 2012 (bitte nach einzelnen Jahren aufschlüsseln)? Wie ist die weitere Planung im kommenden Haushaltsjahr sowie für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen?
9. Wie ist die Entwicklung im nachgeordneten Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mit Blick auf die Entwicklung von zur Verfügung stehenden Haushaltsstellen, deren Besetzungsgrade dieser seit dem Jahr 2012 im Zusammenhang mit der Aufgabenstellung des Schutzes des Hessischen Rieds?
10. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bisher getroffen, um das zentrale Ergebnis des runden Tisches eines Beginns der Aufspiegelung des Grundwassers im Gernsheimer Wald sowie weiteren Waldgebieten, die Optimierung und Fortsetzung der Wasser-Projekte zur Rettung des Waldes und zum Schutz von Landwirtschaft und Kellern in den Waldgebieten „Darmstadt 1 (Harras und Triesch), Groß-Gerau 3 (Büttelborner Wald) und Darmstadt 5 (Pfungstädter Moor) (v.a. das ‚Westwaldprojekt‘)“ umzusetzen?
11. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bisher getroffen, um das zentrale Ergebnis des runden Tisches eines Beginns der Sanierung der Waldgebiete innerhalb aller europäischen Schutzgebiete (FFH- und Vogelschutzgebiete), in denen die naturschutzgesetzlichen Lebensraumtypen (Eichen-Hainbuchen-Wald, Waldmeister-Buchen-Wald) gefährdet sind, sowie weiterer 26 Waldgebiete außerhalb der europäischen Naturschutzgebiete, umzusetzen?
12. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bisher getroffen, um das zentrale Ergebnis des runden Tisches der Durchführung einer Prüfung, ob ein besonderer Träger für die Planung, Koordinierung, Mittelzuweisung und die Beteiligung der relevanten Gruppen und der Fachwelt (wie z.B. ein Waldsanierungsverband) gegründet werden sollte, umzusetzen?
13. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bisher getroffen, um das zentrale Ergebnis des runden Tisches einer Absicherung der Finanzierung der Maßnahmen vorzunehmen?
14. Welche weiteren Maßnahmen sind zu den Punkten 8 bis 11 im kommenden Haushaltsjahr vorgesehen?
15. Wie oft waren seit dem 01.12.2019 die Ministerin oder der Staatssekretär im Hessischen Ried, um sich vor Ort eine Meinung zum Zustand des Hessischen Rieds und zu weiteren notwendigen Maßnahmen zu bilden?
16. Beabsichtigt das Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in diesem Jahr oder im kommenden Jahr Bundesratsinitiativen oder unmittelbare eigenständige Abstimmungen mit Bundesministerium, Bundesbehörden oder der Europäischen Kommission, um Maßnahmen zum Schutz des Hessischen Rieds zu treffen bzw. zu veranlassen?
17. Welche Unterstützung erfährt das Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz durch die Hessische Staatskanzlei zum Schutz des Hessischen Rieds seit dem Jahr 2012?